

Notizen zum Fünften Runden Tisch in Bruchhausen am 17. Dezember 2015

Torsten Bohl vom „Wichernstift Jugendhilfe gGmbH“ berichtet, dass unbegleitete minderjährige Asylbewerber (UMA) in betreuten Wohngruppen untergebracht werden sollen. Zuständig ist hier der Landkreis bzw. das Jugendamt. Herr Bohl ist für die Organisation und Koordination der Betreuung zuständig und wird uns auf dem Laufenden halten.

Das Fahrradtraining mit Christel Stampe und Kathrin Galipp-Bolte soll im nächsten Jahr wiederholt werden, wobei die Information der Familien wesentlich verbessert werden muss. Eine für die Asylbewerber verständliche Zusammenfassung der wichtigsten Verkehrsregeln wird dann zur Verfügung stehen.

Beim Schwimmunterricht im Wiehebad erhielten vierzehn Kinder das „Seepferdchen“. Grundsätzlich soll bei diesen oder ähnlichen Projekten angestrebt werden, auch deutsche Kinder mit einzubeziehen. Auch hier gibt es Bedürftige und gemeinsame Aktionen fördern die Integration. Elke Benjes berichtet vom Abenteuertag im Wald, der ebenfalls im Frühjahr wiederholt werden soll.

Das nächste [Begegnungscafé in Bruchhausen](#) findet am Donnerstag, den 11. Februar 2016, um 15.00 Uhr im Gemeindehaus in der Schloßweide statt.

Es wird angedacht, Projekte für und mit den Flüchtlingen vermehrt im kleineren Rahmen und dezentral zu planen. Dann entfallen eine aufwendige Planung und umfangreiche Fahrdienste. Eine Integration vor Ort, in der Nachbarschaft kann auf diese Weise wachsen, z.B. bei einem Abend am Lagerfeuer in Kleinenborstel.

Der nächste Termin für den Runden Tisch ist Donnerstag, der 18. Februar 2016, um 19.00 Uhr im Gemeindehaus in Bruchhausen.

Meina Fuchs ([LEBENSWEGEBEGLEITEN](#))

27. Dezember 2015